

Uwe J. Reinhardt

2004 erschien im Wasmuth Verlag ein Katalogbuch zum 30ten Jubiläum der malerischen Arbeit unseres Künstlers. In einem sehr erhellenden Beitrag schreibt darin der Kulturwissenschaftler Uwe J. Reinhardt:

"Das Mysterium der Bilder, die Präsenz von Licht und Form waren sein Ausgangspunkt. Er ist einer der Künstler, die ganz früh wieder zurück zum Wissen, zurück zu naturwissenschaftlichen Erkenntnissen gegangen sind. Seine Malerei ist ein permanenter Dialog mit der Erkenntnis. Wie ein Indianer versucht der Maler, alle Theorien über die Welt und ihren inneren Zusammenhang als Spuren zu lesen; diese Spuren konstituieren sein Bilderwelten.. Dabei verzettelt er sich nicht zwischen den vielen Theorien, er sucht viel mehr nach dem Zusammenhang, den "Songlines", wie dies Bruce Chatwin einmal genannt hat."
(aus: Gyjho Frank - Malerei 1974 - 2004).

[<< Zurück zur Biografie](#)